

# Erfahrungsbericht

AFECA – DIPCAT Project

Budapest Intensive Study Program - online

ISP BUDAPEST

25.– 29. Oktober, 2021



# DIPCAT

DIPCAT ist ein internationales Erasmus+ Projekt und steht für „DESIGNING INNOVATIVE PEDAGOGY FOR COMPLEX ACCOUNTANCY TOPICS“.

Ziel des Projekts ist es, Studierende aus ganz Europa zu vernetzen und dadurch einen Wissensaustausch über Internationale Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung zu ermöglichen. Die Bearbeitung umfangreicher Fallstudien ermöglicht es den Wissenstand der Studierenden zu erweitern und die internationale Zusammenarbeit zu stärken. Im Rahmen der Projektwoche im Oktober nahmen insgesamt mehr als 60 Studierende aus 12 Ländern teil.

*„The overall objective of the project is address a gap in Higher Education by creating an internationally-oriented learning platform in accountancy that facilitates current essential hard and soft skill development for early career professionals.“*

## Team Austria 🇦🇹

Wir stellen uns vor:



Von rechts nach links: Bentner Aileen, Ranacher Michael, Ruggenthaler Luca, Bacher Tobias, Benacchio Leonhard, Univ.-Ass. Sabine Graschitz PhD, Simona Holzkecht MSc, Univ.-Prof. Dr. Rudolf Steckel

# DAY 1

Der erste Teil der Projektwoche wurde vom Team Ungarn organisiert und gestaltet. Nach einer kurzen Plenary Session und den begrüßenden Worten von Professor Dr. Lakatos László Péter starteten wir mit der Ice-breaking activity „Among us“.



Durch die gegebenen Umstände konnte eine Veranstaltung in Präsenz nicht durchgeführt werden. Nichtsdestotrotz wurden bereits zu Beginn, nach kürzeren technischen Schwierigkeiten, bereits erste neue Kontakte geknüpft. [#fun](#)

Anschließend durften sich die Länder anhand von fünf länderspezifischen Fragestellungen vorstellen.

1. **What is the most famous national dish of the country? (And the most delicious?)**
2. **Who was in the top5 at the Eurovision Song Contest? And when?**
3. **What are your most extreme accounting or tax rules in your country?**
4. **Who is the most famous pop star/sports person in your country?**
5. **What was the biggest scandal in your country that has traveled the world?**

Da unser Team genau aus fünf Studierenden bestand, beantwortete jeder eine Frage. So bekam man einen guten und etwas anderen Eindruck von den teilnehmenden Ländern.

Unsere, sowie auch alle anderen Präsentationen waren durchwegs interessant aber allem voran sehr lustig. [#scandal](#)

Mit Beantwortung dieser Fragen war der Vormittag des ersten Tages auch bereits Geschichte und alle verabschiedeten sich in die Mittagspause. [#Mensagutscheine](#)

Zu Beginn des Nachmittags hat die Einführung „Sophia Bank IFRS9 ECL Case I.“ stattgefunden. Bereits im Vorhinein wurden uns Videos auf der offiziellen DIPCAT Webseite zur Verfügung gestellt, die uns nahezu perfekt auf die Fallstudie vorbereitet haben. In den

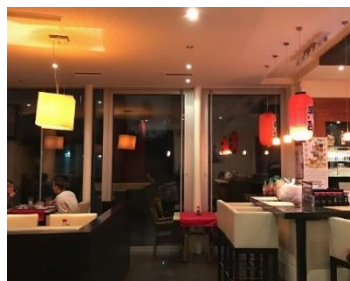
zugewiesenen Gruppen sollte dann ein Quiz Aufschluss darüber geben, ob alle Studierende ungefähr auf dem gleichen Wissensstand waren. Durch unser erfolgreiches Beantworten des Quiz, konnten wir gleich mit der Bearbeitung des Case starten. Zur Unterstützung schaute immer wieder die Professorin Dr. Tarpataki vorbei und glich unsere Ergebnisse mit Ihren ab. Wir konnten die Fallstudie zeitnah abschließen und beendeten so unseren ersten Projekttag.

## DAY 2

Auch der zweite Tag begann mit einer Plenary Session, in welcher uns der zweite Case zu IFRS 9 („Sophia Bank IFRS9 ECL Case II.“) vorgestellt wurde. Mit Hilfe von EXCEL durften wir innerhalb der nationalen Teams fünf verschiedene Kreditsituationen analysieren und berechnen. Erneut wurden wir durch Professorin Dr. Tarpataki unterstützt. Diese Fallstudie erwies sich als komplex und anspruchsvoll und erforderte unser neues Wissen aus den Vorbereitungsvideos sowie das am ersten Tag erlernte.

Die Ausarbeitung des Falles hat den ganzen Tag in Anspruch genommen und da die SOWI-Mensa an Feiertagen geschlossen hat, stärkten wir uns mit asiatischen Essen im „Victoria“.

#Sushi



Am Ende des Tages kamen alle Studierende noch einmal zu einer gemeinsamen Plenary Session zusammen, bei dieser wurden die Ergebnisse mittels Kurzpräsentation vorgestellt und abgeglichen. Alle Teams

leisteten gute Arbeit und lösten die Fallstudie erfolgreich. #goodjob

2018 SOF			2019 SOF				
	Gross carrying amount	ECL	Net Carrying amount		Gross carrying amount	ECL	Net Carrying amount
Loan 1	100 000,00	(1 328,92)	98 671,08	Loan 1	75 586,19	(1 004,48)	74 581,71
Loan 2	200 000,00	(2 681,42)	197 318,58	Loan 2	178 386,20	(2 391,64)	175 994,56
Loan 3	200 000,00	(61 889,76)	138 110,24	Loan 3	178 386,20	(57 818,72)	120 567,48
Loan 4	100 000,00	(21,39)	110 647,00	Loan 4	100 000,00	(73 778,79)	26 221,21
Loan 5	4 000,00	0	4 086,88	Loan 5	4 086,88	-	4 220,02
	<b>604 000,00</b>	<b>(65 921,49)</b>	<b>544 746,90</b>		<b>536 445,47</b>	<b>(134 993,63)</b>	<b>401 544,98</b>

SOI 2018			SOI 2019		
	Interest income	Allowance gain/loss		Interest income	Allowance gain/loss
Loan 1	0	(1 328,92)	Loan 1	1 586,19	324,44
Loan 2	0	(2 681,42)	Loan 2	1 386,20	289,78
Loan 3	0	(61 889,76)	Loan 3	1 386,20	4 071,04
Loan 4	10668,19	(21,39)	Loan 4	10 668,19	(73 575,41)
Loan 5	86,88	0	Loan 5	133,14	-
	<b>10755,07</b>	<b>(65 921,49)</b>		<b>15 159,92</b>	<b>-68 890,15</b>

Total loss OCI 2018	(55 166,42)	Total loss OCI 2019	(53 730)
---------------------	-------------	---------------------	----------

# DAY 3

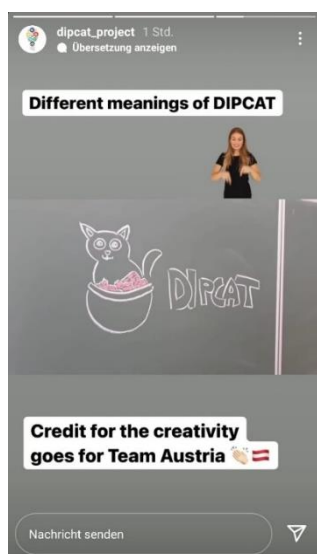
Tag drei der Projektwoche war als ein Tag für Self study & Social event vorgesehen. Leider konnten wir aus Zeitgründen keinen Ausflug unternehmen, dennoch beschäftigten wir uns mit den Vorbereitungen für Tag vier und fünf. Wir machten uns sowohl mit der den Aufgabenstellungen der Fallstudie bekannt als auch mit den neuen Programmen Notpad++ und Rapidminer.

# DAY 4

Der zweite Teil der Projektwoche behandelte das Thema der Wirtschaftsprüfung und Digitalisierung und wurde vom Team Deutschland geleitet. Wir wurden in internationalen Gruppen aufgeteilt und starteten nach einer kleinen Einführung von den jeweiligen Teamleiter direkt mit der Ausarbeitung des „Case 3 / The Sophia’s Dream Story goes on“.

Durch den Umstand, dass wir alle in verschiedenen Gruppen gearbeitet haben, gab es Abweichungen in der Schwerpunktsetzung und im Lösen der Fallstudie. Manche haben sich mehr mit der Theorie und den Grundsätzen der Wirtschaftsprüfung auseinandergesetzt, während andere sich mehr mit den Möglichkeiten die Excel für die Wirtschaftsprüfung bietet und mit der Einführung in Programm „RapidMiner“ beschäftigt haben.

In der Pause haben wir über den doppeldeutigen Begriff des Projekts gescherzt und so entstand die Katze im Dip auf der Tafel. [#creativity](#)



Wie geplant erstreckte sich die Ausarbeitung des Falles auch bis in den nächsten Tag hinein. Um den Tag ausklingen zu lassen besuchten wir das indische Restaurant „Jaipur“. Beim Abendessen herrschte eine lockere und lustige Stimmung, dazu beigetragen hat sicher auch das schmackhafte Essen.



## Day 5

Wie geplant haben wir uns am letzten Tag der Projektwoche zu Beginn erneut in unseren internationalen Teams zusammengefunden und weiter an der Fallstudie gearbeitet. Der Fokus lag darauf, viel mit Notpad++, Rapidminer und Excel zu arbeiten.

Durch diese praktische Anwendung konnte man die Programme und deren Vorteile und Anwendungsmöglichkeiten besser kennenlernen, was für einige mit Sicherheit beim Schreiben der Masterarbeit, aber auch am Arbeitsplatz von Nutzen sein kann und wird.

Kurz vor der Mittagspause schlossen wir mit den Case 3 „The Sophia’s Dream Story goes on“ ab und fassten unser Erlerntes in einer PowerPoint zusammen. Insbesondere ging es dabei, um die neuen Funktionen und Möglichkeiten, die wir kennengelernt haben und welche Vor- und Nachteile wir bei den jeweiligen Programmen festgestellt haben.

Die Kurzpräsentationen zeigten, dass eigentlich alle Teilnehmenden etwas mitnehmen konnten.

Nach der Mittagspause gab es dann noch abschließende Worte und Danksagungen von Seiten der Organisatoren.

# Fazit

Trotz des Onlineformats ist es eine gelungene Projektwoche geworden. Der Unterricht und die Bearbeitung der umfangreichen Fallstudie in englischer Sprache haben uns gefordert und unsere didaktischen Fähigkeiten verbessert.

Außerdem haben wir einiges in der Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung dazugelernt und neue Fähigkeiten bei den Programmen Excel und RapidMiner erworben. Die komplexen Fallstudien haben die internationale Teamarbeit gefördert und dazu beigetragen, dass die Studierende gefordert waren. Man musste sich intensiv mit der Materie auseinandersetzen, um das geforderte Tempo zu halten.

Wir bedanken uns für die sehr lehrreiche Woche, den internationalen Austausch mit anderen Studierenden und das gute Essen. [#Danke](#)

